



Nr. 26 vom 15. Dezember 2009

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Die amtierende stellvertretende Präsidentin der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Religionswissenschaft

Vom 2. September 2009

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 22. Oktober 2009 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Geisteswissenschaften am 2. September 2009 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 23. September 2008 (HmbGVBl. S. 335) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Religionswissenschaft (B.A.) vom 4. Juni 2008 gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften für die Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts/Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium (B.A.) vom 23. November 2005 in der jeweils geltenden Fassung (PO B.A.) und beschreiben die Module für das Haupt- und Nebenfach Religionswissenschaft.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

Die Bezeichnung „Religionswissenschaft“ steht für eine wissenschaftlich reflektierte, deskriptive und vergleichende Sicht auf das sich als religiös verstehende Handeln der Menschen und auf die Welt der Religionen. Das universitäre Fach Religionswissenschaft ist eine kulturwissenschaftliche Disziplin, die sich eine Vielzahl von methodischen Zugängen aus dem Bereich des empirischen und historischen Forschens zu eigen macht.

Gegenstand des Fachs sind die religiösen Handlungen, religiösen Lebensvollzüge und die religiöse Kommunikation der Menschen und die sich daraus ergebenden Dokumente, die sozialen Bezüge und historischen Erscheinungsformen. Riten, religiöse Organisationen, historische Prozesse und Veränderungen, die Begegnung von Religionen sowie Neubildungen werden hier beobachtet. Begriffe wie Fundamentalismus oder Synkretismus sind Gegenstand der Reflexion und des Studiums, und Phänomene wie die religiöse Aufladung alltäglicher Lebenswelten im Kontext ihrer Geschichte und auf dem Hintergrund moderner interkultureller Kommunikationszusammenhänge werden hier untersucht. Im Sinne einer praktischen Religionswissenschaft, die alle Lebensäußerungen religiöser Menschen berücksichtigt, ist auch der interreligiöse Dialog Bestandteil des Studiums sowie der wissenschaftlichen Auseinandersetzung. Das Fach Religionswissenschaft ist entsprechend interdisziplinär orientiert.

Studienziel des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Hauptfach ist es, methodisches Grundwissen in den Unterdisziplinen der Religionswissenschaft zu vermitteln, in die großen weltreligiösen Traditionen sowie in die Themen der primären Religionsformen und der neuen religiösen Bewegungen (NRB) einschließlich der Stichworte New Age und Esoterik einzuführen und

mit religionsphilosophischem Denken vertraut zu machen. Auch werden hier Angebote zur Aneignung von Grundwissen im Bereich Christentum/ev. Theologie vorgehalten. Es geht darum, explizit religiöse Vorgänge sowie religiös aufgeladene Vorgänge der Alltagswelt wahrnehmen und analysieren zu können. Auch der Erwerb von Grundkenntnissen einer religionswissenschaftlich relevanten Sprache ist vorgesehen.

Studienziel des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Nebenfach ist es, methodische Grundkenntnisse und Einführungswissen zu erwerben sowie einen Überblick über die wichtigsten Daten der Religionsgeschichte in ihrer Ausdifferenzierung in die Weltreligionen und der gegenwärtigen Religiosität zu gewinnen.

Der Studiengang bietet damit eine Qualifikation für ein großes Feld von Berufsmöglichkeiten mit interreligiöser oder interkultureller Dimension an: Neben der Weiterqualifikation für eine wissenschaftliche Laufbahn sind Tätigkeiten im Bereich interkultureller und interreligiöser Kommunikation, Koordination und Mediation, im Journalismus, in migrations- und integrationsbezogenen Arbeitsfeldern und in der Erwachsenenbildung beispielhaft zu nennen.

Zu § 1 Absatz 3:

Es wird der Grad Bachelor of Arts vergeben.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften in Kooperation mit dem interdisziplinären Zentrum „Weltreligionen im Dialog“.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau

Zu § 4 Absatz 2:

(1) Der Bachelorstudiengang Religionswissenschaft teilt sich in drei Phasen von je zwei Semestern auf:

Die Einführungsphase beginnt im ersten Semester und endet im zweiten Semester.

Die Aufbauphase beginnt im dritten Semester und endet im vierten Semester.

Die Vertiefungsphase beginnt im fünften Semester und endet im sechsten Semester.

(2) In der Einführungsphase finden eine grundsätzliche Einführung in den universitären Lebens- und Arbeitsraum sowie grundlegende methodische und wissenschaftsgeschichtliche Einführungen statt. Diese erfolgen auf den Gebieten der Religionswissenschaft, der Ethnologie, der Kulturtheorie und der interreligiösen und interkulturellen Kommunikation. Allgemeine berufsqualifi-

zierende Kompetenzen werden im Rahmen eines ersten Praktikums erworben.

(3) In der Aufbauphase werden drei Schwerpunkte angeboten, von denen einer im Rahmen von Wahlpflichtmodulen zu wählen ist:

- materiales Überblickswissen,
- asiatische Religionen,
- Judentum/Christentum/Islam.

Im Schwerpunkt findet eine Einführung in die großen „weltreligiösen“ Strömungen mit Orientierungen auf Indien, Ostasien, Islam, Judentum und Christentum (ev. Theologie), grundiert mit der Aneignung einer für die Religionswissenschaft relevanten Sprache (Arabisch, Tibetisch, Hindi und Sanskrit), statt. Die Wahl einer Einführung in eine andere als die genannten, für die Religionswissenschaft relevanten Sprachen im Umfang von 16 LP aus dem Angebot eines anderen Studiengangs bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses. Studierende mit dem Nebenfach „Geschichte, Sprache und Kulturen des Vorderen Orients“, „Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets“ oder „Evangelische Theologie“ dürfen nicht den Schwerpunkt bzw. die Sprache wählen, der bzw. die ihrem Nebenfach inhaltlich entspricht. Für diese Studierenden gelten je nach Nebenfach eigene Studienpläne im Schwerpunktbereich der Aufbauphase.

Ein weiteres Praktikum soll zur zusätzlichen Horizonterweiterung im ABK-Bereich führen.

(4) In der Vertiefungsphase werden Vertiefungen anhand von Querschnittsthemen vorgenommen. Hinzu kommen auf Grund der zivilgesellschaftlichen Gewichtung eine Veranstaltung zu Gegenwartsthemen des Islam und in Anbetracht der Endphase des B.A.-Studiums die Vorlesung „Berufsfelder für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler“. Die Vertiefungsphase wird mit dem Abschlussmodul (mündliche Prüfung und Bachelorarbeit) beendet.

Zu § 4 Absätze 3 und 4:

(1) Der Bachelorstudiengang Religionswissenschaft umfasst im Hauptfach Module im Umfang von 90 LP:

Studienplan Bachelor-Studiengang Religionswissenschaft im Hauptfach im Umfang von 90 LP

Einführungsphase 1. und 2. Semester	BA-OE Universität als Studien- und Lebensraum 2 LP Pflichtmodul	BA-01 Einführung Religionswissenschaft 10 LP Pflichtmodul	BA-02 Einführung Ethnologie und Kulturtheorie 8 LP Pflichtmodul					
Aufbauphase 3. und 4. Semester	BA-03 Einführung in eine religionswissenschaftlich relevante Sprache 12 LP Wahlpflichtmodul		Schwerpunkt: Materiales Überblickswissen					
			BA-04.1 Einführung in die Theologie 7 LP Wahlpflichtmodul	BA-05.1 Einführung in den Islam 10 LP Wahlpflichtmodul	BA-06.1 Asiatische Religionen 11 LP Wahlpflichtmodul			
			Schwerpunkt: Judentum/Christentum/Islam			BA-04.1 Einführung in die Theologie 7 LP Wahlpflichtmodul	BA-05.1 Einführung in den Islam 10 LP Wahlpflichtmodul	BA-06.2 Semitische Religionen 11 LP Wahlpflichtmodul
			Schwerpunkt: asiatische Religionen			BA-04.1 Einführung in die Theologie 7 LP Wahlpflichtmodul	BA-05.2 Islam und Indien 10 LP Wahlpflichtmodul	BA-06.1 Asiatische Religionen 11 LP Wahlpflichtmodul
Vertiefungsphase 5. und 6. Semester	BA-07 Religion und Moderne 8 LP Pflichtmodul	BA-08 Religiöse Gegenwartsphänomene und Quellen 10 LP Pflichtmodul	BA-Abschlussmodul 12 LP Pflichtmodul					

Studienpläne für den Schwerpunktbereich in der Aufbauphase für Studierende mit dem Nebenfach „Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients“, „Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets“ oder „Evangelische Theologie“

a) Nebenfach „Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients“

Aufbauphase 3. und 4. Semester	BA-04.1 Einführung in die Theologie 7 LP Wahlpflichtmodul	BA-05.3 Indien und Ost- asien 10 LP Wahlpflichtmodul	BA-06.3 Asiatische Reli- gionswelten (Ein- zelthemen) 11 LP Wahlpflichtmodul
---	---	--	--

b) Nebenfach „Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets“

Aufbauphase 3. und 4. Semester	BA-04.1 Einführung in die Theologie 7 LP Wahlpflichtmodul	BA-05.1 Einführung in den Islam 10 LP Wahlpflichtmodul	BA-06.4 Judentum und Ostasien (Einzel- themen) 11 LP Wahlpflichtmodul
---	---	--	---

c) Nebenfach „Evangelische Theologie“

Aufbauphase 3. und 4. Semester	BA-04.2 Indien und Ost- asien 7 LP Wahlpflichtmodul	BA-05.1 Einführung in den Islam 10 LP Wahlpflichtmodul	BA-06.3 Asiatische Reli- gionswelten (Einzelthemen) 11 LP Wahlpflichtmodul
---	---	--	--

(2) Der Bachelorstudiengang Religionswissenschaft umfasst im Hauptfach im ABK-Bereich Module im Umfang von 27 LP:

Einführungsphase 1. und 2. Semester	BA-ABK 1 Interreligiöse Kommuni- kation 8 LP Pflichtmodul	BA-ABK 2 Praktikum I 8 LP Pflichtmodul
Aufbauphase 3. und 4. Semester	BA-ABK 3 Praktikum II 8 LP Pflichtmodul	
Vertiefungsphase 5. und 6. Semester	BA-ABK 4 Berufsfelder für Geisteswissenschaftler/innen 3 LP Pflichtmodul	

(3) Der Bachelorstudiengang Religionswissenschaft umfasst im Hauptfach einen freien Wahlbereich im Umfang von 18 LP. Im freien Wahlbereich können dafür ausgewiesene Module und Lehrveranstaltungen universitätsweit gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen oder Module des freien Wahlbereichs werden im Vorlesungsverzeichnis oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben. Auch die Angebote des Wahlbereiches werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

(4) Der Bachelorstudiengang Religionswissenschaft umfasst im Nebenfach Module im Umfang von 45 LP:

Studienplan Bachelorstudiengang Religionswissenschaft im Nebenfach im Umfang von 45 LP

Einführungsphase 1. und 2. Semester	BA-01 Einführung Religionswissenschaft 10 LP Pflichtmodul	
Aufbauphase 3. und 4. Semester	BA-05.1 Einführung in den Islam 8 LP Pflichtmodul	BA-06.1 Asiatische Religions- welten 9 LP Pflichtmodul
Vertiefungsphase 5. und 6. Semester	BA-07 Religion und Moderne 8 LP Pflichtmodul	BA-08 Religiöse Gegenwarts- phänomene und Quel- len 10 LP Pflichtmodul

Zu § 4 Absatz 6:

Der Studiengang Religionswissenschaft kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden. Hierfür sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den Fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.

(4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 4 Absatz 7:

Das Studium muss spätestens in der zweiten Vorlesungswoche aufgenommen werden.

**Zu § 5
Lehrveranstaltungsarten**

Zu § 5 Satz 3:

Die Lehrveranstaltungssprache ist in der Regel Deutsch mit der Möglichkeit, sich auf Englisch am Veranstaltungsgespräch zu beteiligen.

Zu § 5 Satz 4:

Für alle Lehrveranstaltungen besteht grundsätzlich eine Anwesenheitspflicht.

**Zu § 8
Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und
Prüfungsleistungen**

Zu § 8 Absatz 6:

Es werden Studien- und Prüfungsleistungen bis zur Hälfte der Leistungspunkte anerkannt. Die Anerkennung einer Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

**Zu § 10
Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung von Modulprüfungen**

Zu § 10 Absatz 1:

Für jede (Teil-)Modulprüfung muss die erste Prüfungsmöglichkeit wahrgenommen werden.

Zu § 10 Absätze 2 bis 4:

Die Fristenregelung für Pflichtmodule nach § 10 Absätze 2 bis 4 gilt auch für Wahlpflichtmodule.

**Zu § 13
Studienleistungen und Modulprüfungen**

Zu § 13 Absatz 4:

Eine weitere Prüfungsart ist das Essay. Ein Essay ist eine literaturgestützte schriftliche Auseinandersetzung mit einem Einzelthema einschließlich einer eigenen Stellungnahme.

Zu § 14 Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:

Für die Zulassung zum Abschlussmodul müssen alle Module der Einführungs- und Aufbauphase im Hauptfach sowie die Module BA-07 und BA-08 aus der Vertiefungsphase erfolgreich absolviert worden sein.

Zu § 14 Absatz 6 Satz 2:

Die Bachelorarbeit wird in der Regel auf Deutsch geschrieben. In zu beantragenden und gut begründeten Ausnahmefällen kann die Bachelorarbeit auch in einer anderen Sprache (z.B. Englisch oder Französisch) geschrieben werden.

Zu § 14 Absatz 7 Satz 1:

Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit beträgt sechs Wochen.

Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 5 :

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammen, wird die Note des Moduls als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen errechnet.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 13:

Die Modulprüfungsnoten sollen jeweils mit dem Faktor der LP in die Gesamtnote eingehen.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 14:

Die Note des Moduls BA-OE geht nicht in die Gesamtnote ein.

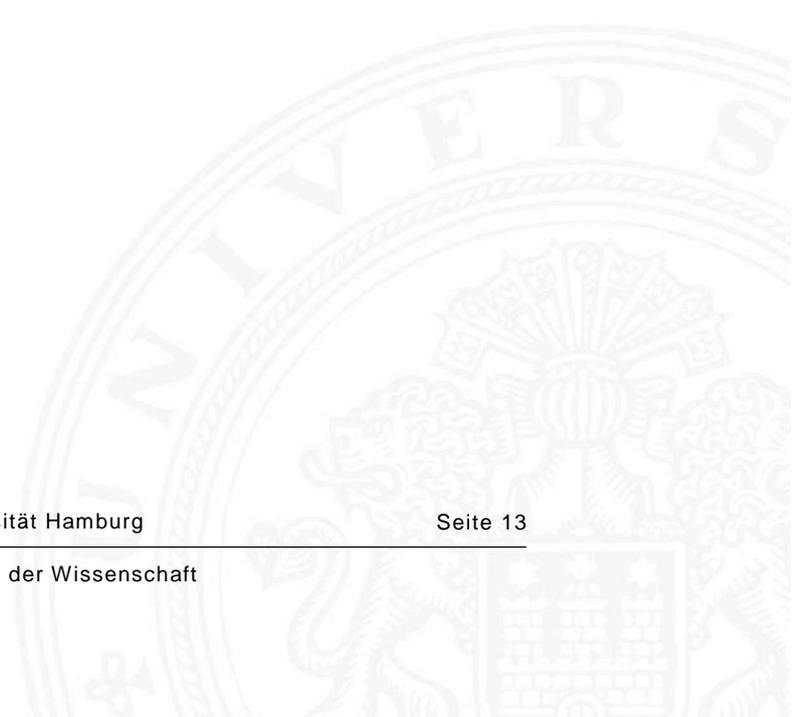
II. Modulbeschreibungen

Modulkennung: BA-OE Modultitel: Universität als Studien- und Lebensraum Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführende Kenntnisse über die Universität als Ort des Lebens und Arbeitens, - Kenntnisse der Funktionen der Hochschuleinrichtungen und Fähigkeit, diese zu nutzen, - Fähigkeit, die Universität als Teil einer Stadt bzw. Lebensumfeld zu verstehen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Struktur der Universität - Vorstellung von universitären Einrichtungen wie Mensa, Bibliotheken, Rechenzentrum, Zentrum für Studierende, Struktur und Personal der am Studiengang beteiligten Einrichtungen
Lehrformen	Übung (2 SWS) als Blockveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch mit der Möglichkeit, Fragen auf Englisch zu stellen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Es kann darüber hinaus Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Art der Prüfung: Übungsabschluss Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Sprache der Prüfung: Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer	Veranstaltungen in der Woche vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters

Modulkennung: BA-01 Modultitel: Einführung in die Religionswissenschaft Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Haupt- und Nebenfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erste Überblickskenntnisse religionsgeschichtlicher Zusammenhänge am Beispiel einer großen „Weltreligion“ und ihrer Zusammenhänge mit Geschichte und gegenwärtigen Entwicklungen, - Fähigkeit, die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der Religionswissenschaft bis hin zur eigenständigen Bearbeitung eines Themas unter Inanspruchnahme der vorgesehenen Mittel (Internetrecherche, Bibliotheken, empirische Erhebungsmethoden).
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung: Überblick über religionsgeschichtliche Zusammenhänge am Beispiel einer „großen“ Weltreligion, wichtigste strukturelle und inhaltliche Informationen bis hin zu Gegenwartsphänomenen, - Proseminar/Übung: Gemeinsame Erarbeitung je eines Themas (z.B. Reinkarnation, Ethik, Religionsbegriff) für die exemplarische Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden der Religionswissenschaft.
Lehrformen	Eine Vorlesung, zwei Proseminare/Übungen in der Regel je 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch mit der Möglichkeit, Fragen auf Englisch zu stellen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA-OE
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Haupt- und Nebenfach. Es kann darüber hinaus Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> . Die Vorlesung (inkl. Prüfung 4 LP) steht Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im freien Wahlbereich offen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: drei Modulteilprüfungen(ca. fünfzehnminütige mündliche Prüfung zu einem Thema aus dem Bereich der Vorlesung und zwei Essays (ca. 10.000 Zeichen) zu einem Thema aus dem Bereich der Proseminare/Übungen). Sprache der Prüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 4 LP Proseminar/Übung: 3 LP Proseminar/Übung: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Vorlesung jedes Wintersemester, Proseminar/Übung Wintersemester und Sommersemester
Dauer	Zwei Semester

Modulkennung: BA-02 Modultitel: Einführung Ethnologie und Kulturtheorien Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, religiöse Phänomene sowohl explizit religiösen Charakters als auch Alltagsphänomene mit unterschiedlicher Religiosität mit den Methoden ethnologischer Forschung zu analysieren und zu verstehen, - Fähigkeit, mit religiösen Phänomenen auf der Basis einer kulturtheoretischen Urteilsfähigkeit umzugehen und die unterschiedlichen kulturtheoretischen Ansätze nicht nur abstrakt, sondern in Verbindung mit konkreten Fragestellungen und Forschungsarbeiten zu betrachten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ethnologie: Überblick über grundlegende Konzepte, Inhalte und Arbeitsweisen der Ethnologie, Bestimmung und Abgrenzung des Faches, wissenschaftstheoretische Grundlagen und Überblick über die wichtigsten Schulen und Forschungseinrichtungen der Ethnologie, grundlegende Techniken und Probleme der ethnologischen Datengewinnung und Einführung in die sachlichen Kerngebiete des Faches (Wirtschafts-, Sozial-, Religions- und Politikethnologie), - Kulturtheorie: Einführung in verschiedene Ansätze der Kulturtheorie an Beispielen aus ausgewählten Themenfeldern (z.B. Reisen/Tourismus/Mobilität), grundlegende Konzepte von Kultur, Alltag, Raum, Ethnizität, Identität und Differenz, Gender, Ritual und Performativität werden verdeutlicht.
Lehrformen	Eine Übung, ein Proseminar, in der Regel je 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch mit der Möglichkeit, Fragen auf Englisch zu stellen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA-OE. Studierende, die im Haupt- oder Nebenfach <i>Ethnologie</i> oder <i>Volkskunde/Kulturanthropologie</i> studieren, dürfen die jeweilige Lehrveranstaltung nur einmal im Rahmen dieser Studiengänge belegen und anrechnen lassen. Als Kompensation für die entsprechenden Leistungspunkte im Umfang von 4 LP in diesem Modul müssen sie im Selbststudium eine religionswissenschaftliche Fragestellung aus ethnologischer bzw. kulturtheoretischer Perspektive in Absprache mit der bzw. dem Lehrenden bearbeiten.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen werden auch in den Bachelorstudiengängen <i>Ethnologie</i> und <i>Volkskunde/Kulturanthropologie</i> eingesetzt.

Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: zwei Modulteilprüfungen; Prüfungsarten können sein: Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und Referate. Die konkrete Prüfungsart wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Prüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	Übung: 4 LP Proseminar: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	zwei Semester



Modulkennung: BA-03.1	
Modultitel: Einführung in eine religionswissenschaftlich relevante Sprache: Sanskrit	
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Lesefähigkeit der Schrift (Devanagari), - Kenntnisse der Grundstruktur der Sprache/Grammatik des Sanskrit, - Aneignung eines Grundwortschatzes, - Fähigkeit, ein Wörterbuch zu benutzen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Progressive Erarbeitung grammatischer Themen; - Übungen zur Phonetik, Grammatik und Lexik; - Lektüre einfacher Texte.
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung „Einführung in das Sanskrit“ Wintersemester 2 SWS Sommersemester 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch (ggf. Englisch)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben, deren Art und Umfang vor Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben werden. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.</p> <p>Art der Prüfung: Modulteilprüfungen: Wintersemester: Klausur Sommersemester: Klausur</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch (ggf. Englisch) und Sanskrit</p>
Arbeitsaufwand	Sprachlehrveranstaltung Wintersemester 6 LP Sprachlehrveranstaltung Sommersemester 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Wintersemester
Dauer	2 Semester

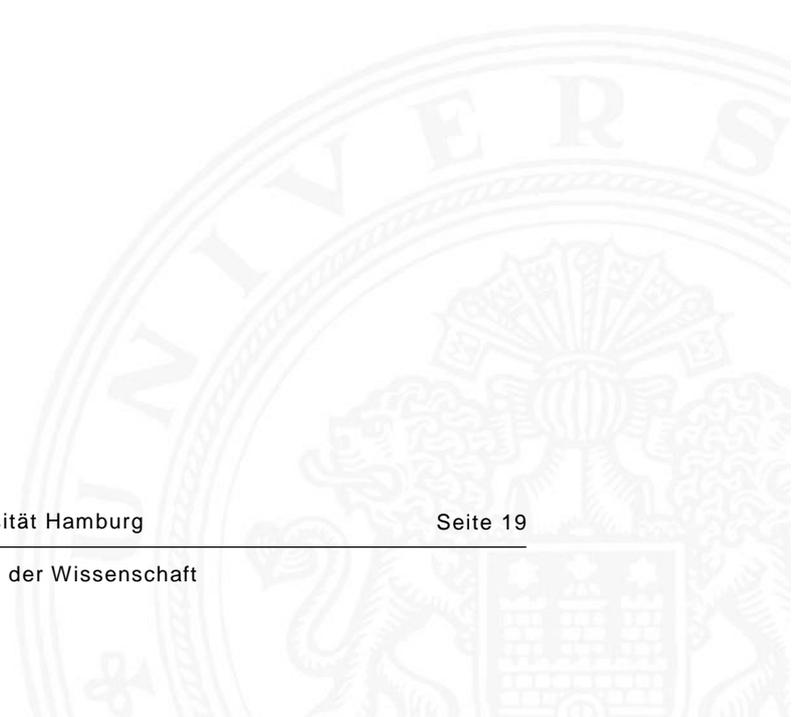
Modul: BA-03.2 Modultitel: Einführung in eine religionswissenschaftlich relevante Sprache: Hindi Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Lesefähigkeit der Schrift (Devanagari), - Kenntnisse der Grundstrukturen der Sprache/Grammatik des Hindi, - Aneignung eines Grundwortschatzes, - Fähigkeit, ein Wörterbuch zu benutzen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten, - schriftliche und mündliche Übungen zu Lexik und Grammatik, - Lektüre einfacher Texte.
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung „Einführung in Hindi“ Wintersemester: 2 SWS Sommersemester: 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch (ggf. Englisch) und Hindi
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben, deren Art und Umfang vor Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben werden. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Modulteilprüfungen: Wintersemester: Klausur Sommersemester: Klausur</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch (ggf. Englisch) und Hindi</p>
Arbeitsaufwand	Sprachlehrveranstaltung Wintersemester 6 LP Sprachlehrveranstaltung Sommersemester 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Wintersemester
Dauer	2 Semester

Modulkennung: BA-03.3 Modultitel: Einführung in eine religionswissenschaftlich relevante Sprache: Tibetisch Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Lesefähigkeit der Schrift, - Kenntnisse der Grundstrukturen der Sprache/Grammatik des Tibetischen, - Aneignung eines Grundwortschatzes, - Fähigkeit, ein Wörterbuch zu benutzen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die klassische tibetische Schriftsprache (die ca. ab dem späten 11. Jh. n. Chr. sich ausbildende Literatursprache Tibets), - Erlernen der <i>dBu can</i>-Schrift; progressive Erarbeitung grammatischer Themen; Übungen zur Grammatik und Lexik; Lektüre einfacher Texte.
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung „Einführung in Tibetisch“ Wintersemester 2 SWS Sommersemester 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch (ggf. Englisch)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben, deren Art und Umfang vor Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben werden. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Modulteilprüfungen: Wintersemester: Klausur Sommersemester: Klausur</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch (ggf. Englisch) und Tibetisch</p>
Arbeitsaufwand	Sprachlehrveranstaltung WS 6 LP Sprachlehrveranstaltung SS 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Wintersemester
Dauer	2 Semester

Modulkennung: BA-03.4 Modultitel: Einführung in eine religionswissenschaftlich relevante Sprache: Arabisch Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Lesefähigkeit der Schrift, - Kenntnisse der Grundstrukturen der Sprache/Grammatik des Arabischen, - Aneignung eines Grundwortschatzes, - Fähigkeit, ein Wörterbuch zu benutzen.
Inhalte	Einführung in das arabische Schriftsystem, Einführung in die arabische Phonetik, Einführung in die Grundlagen der Grammatik des modernen Hocharabisch. Lektüre einfacher arabischer Texte. Aussprache- und Schreibübungen. Konversations- und Hörverständnisübungen. Einführung in das ägyptische Arabisch.
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung „Einführung in das Arabische“ Wintersemester: 2 SWS Sommersemester: 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Lehrveranstaltung B kann erst besucht werden, wenn die Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung A erfolgreich erbracht worden ist.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	<p>Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Prüfung: Modulteilprüfungen: Wintersemester: Klausur Sommersemester: Klausur</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Arabisch</p>
Arbeitsaufwand	Sprachlehrveranstaltung Wintersemester: 6 LP Sprachlehrveranstaltung Sommersemester: 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

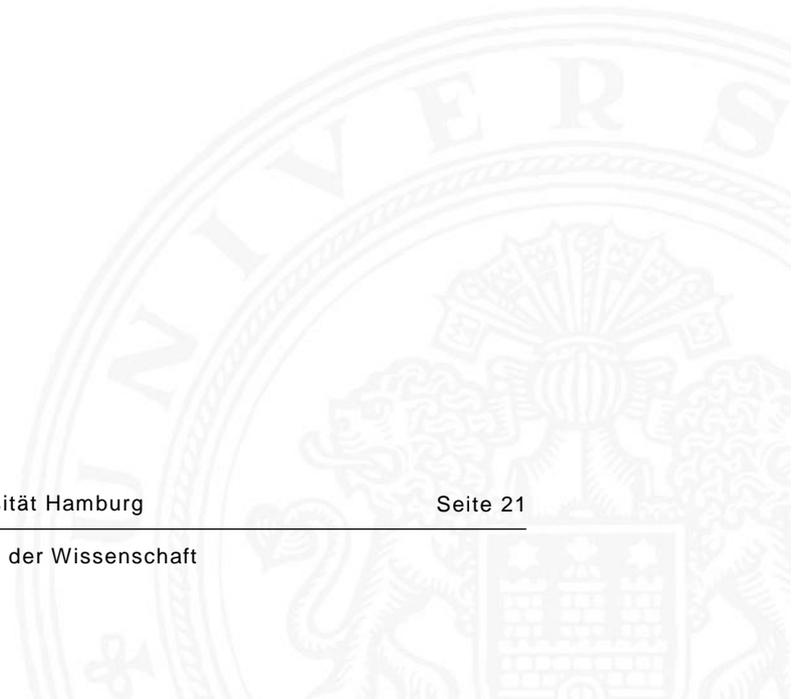
Modulkennung: BA-04.1 Modultitel: Einführung in die evangelische Theologie Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Disziplinen: Einführende Kenntnisse in das Studium des Christentums (ev. Theologie): Kenntnis der Ausdifferenzierung in unterschiedliche Disziplinen vor dem Hintergrund der Wissenschaftsgeschichte, Ausbildung eines Bewusstseins für den Zusammenhang der Disziplinen, Vertrautheit mit Leitfragen und Erkenntnisinteressen, Verständnis für das Verhältnis von Wissenschaft und Bildung und entweder - Überblick Altes/Neues Testament: Elementare Grundkenntnisse zur hebräischen und griechischen Bibel (Altes und Neues Testament), Fähigkeit zur vergleichenden Textlektüre, Erlernen des Umgangs mit deutschen Bibelausgaben und Hilfsmitteln sowie Einführungen, Ausbildung eines Bewusstseins für die historische Bedingtheit biblischer Texte und ihrer Deutung oder - Überblick Kirchengeschichte: Erwerb von kirchen- und dogmengeschichtlichem Grundwissen und Kenntnis der Arbeit mit historisch-theologischen Methoden und der Benutzung der Fachliteratur.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Geschichte der Theologie, ihrer Disziplinen und Fachvertreter, Entfaltung der Einheit der Theologie an einem exemplarischen Thema sowie enzyklopädische Grundkenntnisse und entweder - Allgemeine Einführung in die Bibel, Erschließung ausgewählter Texte und Einblick in Literaturformen und Gedankenwelt der Bibel, Orientierung über die Schriften-Gruppen des Alten und Neuen Testaments und erste Einführung in die Probleme der Interpretation/Hermeneutik oder - Einführung in das Fach Kirchen- und Dogmengeschichte unter besonderer Berücksichtigung des antiken Christentums und der Reformationszeit sowie methodischen Grundwissens anhand eines zentralen historisch-theologischen Themas.
Lehrformen	Vorlesung, Übung à 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> . Die Vorlesung (inkl. Prüfung 4 LP) steht Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im freien Wahlbereich offen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: eine Modulabschlussprüfung (Kurzeessay) Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	Vorlesung 2 LP Übung 3 LP Prüfungsleistung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Studienjahr, die Vorlesung nur im Wintersemester
Dauer	zwei Semester



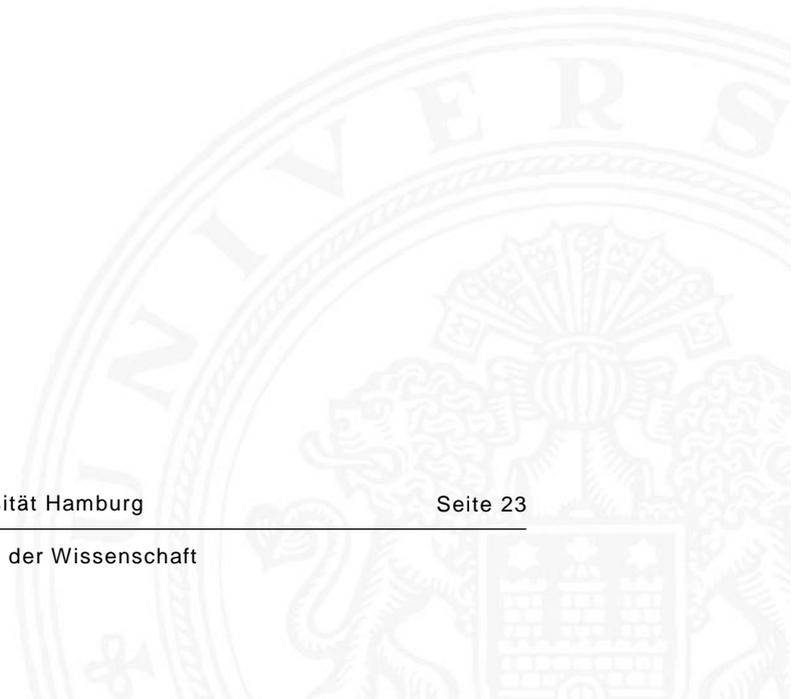
Modulkennung: BA-04.2 Modultitel: Indien und Ostasien Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse zu den religiös-geographischen Schwerpunkten Indien und Ostasien, - Grundkenntnisse der jeweiligen Ursprünge, Geschichte und wichtigsten Literatur sowie Verbreitung, - Urteilsfähigkeit über moderne Phänomene zu indischen Religionen (Strömungen des Hinduismus, Jainismus, Sikhismus etc.), Buddhismus, ostasiatische Religionsformen einschließlich Schamanismus, Shinto und neuere Religionen, - Erste Vertrautheit und Benutzungsfähigkeit wissenschaftlicher Methoden aus Indologie, Buddhismuswissenschaft sowie ostasiatischer Regionalwissenschaften.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Glaubenswelten Indiens von der Harappa-Kulturepoche bis zu den klassischen Ausformungen des Hinduismus und zum Neohinduismus sowie Geschichte des Buddhismus ab dem Leben des Buddha bis hin zu den Ausdifferenzierungen im ostasiatischen Mahayana-Buddhismus, - Ostasiatische Religionsformen wie koreanischer Schamanismus, japanischer Shinto, chinesischer Daoismus und Konfuzianismus und volksreligiöse Phänomene.
Lehrformen	Vorlesung, Seminar à 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1. Das Modul ist nur von Studierenden, die im Nebenfach <i>Evangelische Theologie</i> studieren, anstelle des Moduls BA-04-1 zu belegen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> . Die Vorlesung (inkl. Prüfung 4 LP) steht Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im freien Wahlbereich offen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<p>Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme</p> <p>Art der Prüfung: eine Modulabschlussprüfung (Kurzessay)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	<p>Vorlesung 2 LP</p> <p>Seminar 3 LP</p> <p>Prüfungsleistung 2 LP</p>

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Studienjahr, die Vorlesung nur im Wintersemester
Dauer	zwei Semester



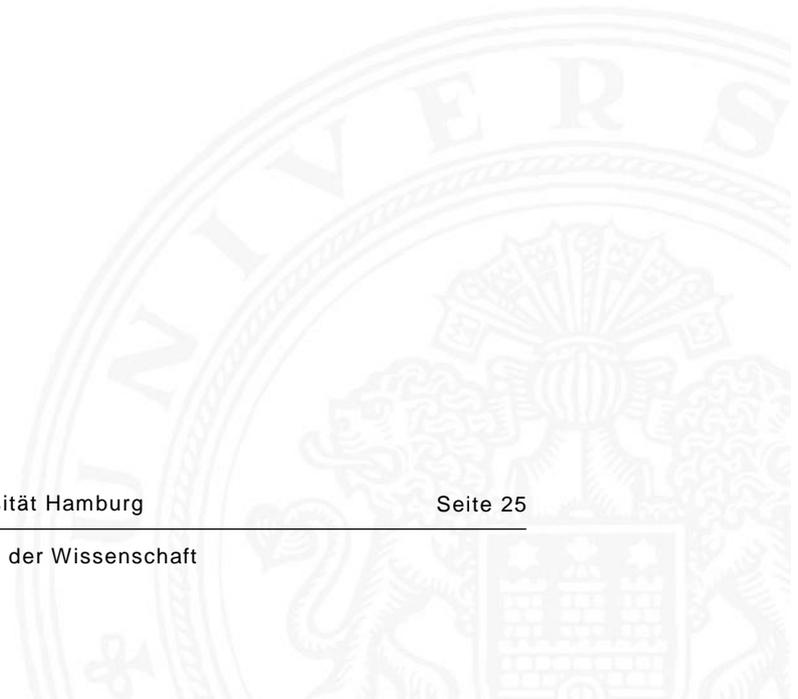
Modulkennung: BA-05.1 Modultitel: Einführung in den Islam Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach, Pflichtmodul in der Aufbauphase im Nebenfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse in Ursprung, Geschichte und Entwicklung des Islam bis hin zu der Fähigkeit, gegenwärtige Phänomene auf dem Hintergrund dieser Basiskenntnisse zu beurteilen, - Exemplarische Erweiterung der Urteilsfähigkeit zum Islam anhand eines Themas aus der Rechtsgeschichte, der Glaubenslehre oder einem spezifischen Aspekt der gegenwärtigen Diskussionen der islamischen Welt.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte des Islam von den Anfängen der Biographie Muhammads und der Umwelt der arabischen Halbinsel bis in die Gegenwart, - Rechtsgeschichte und Glaubenslehre, - Wichtige Aspekte der neueren Diskussionen und gegenwärtigen Phänomene, - Einordnung von Themen wie Radikalismus, Fundamentalismus, Islamismus durch Erarbeitung eines exemplarischen Themas aus diesen Bereichen.
Lehrformen	Vorlesung, (Pro-)Seminar à 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hauptfach: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1 Nebenfach: erfolgreiche Teilnahme am Modul BA-01
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Haupt- und Nebenfach. Im Hauptfach ist es in den Schwerpunkten „religionsübergreifend“ und „Judentum/Christentum/Islam“ zu belegen.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients</i>.</p> <p>Die Vorlesung (inkl. Prüfung 3 LP) steht Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im freien Wahlbereich offen.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<p>Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme</p> <p>Art der Prüfung: zwei Modulteilprüfungen im Hauptfach: Essay 10.000 Zeichen (Vorlesung) und 25-seitige Hausarbeit (Seminar), im Nebenfach: Kurzessay 7000 Zeichen (Vorlesung) und 20-seitige Hausarbeit (Seminar)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>

Arbeitsaufwand	Vorlesung 2 LP Prüfungsleistung Essay: 2 LP im Hauptfach, 1 LP im Nebenfach Seminar 2 LP Prüfungsleistung Hausarbeit: 4 LP im Hauptfach, 3 LP im Nebenfach
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte im Hauptfach, 8 Leistungspunkte im Nebenfach
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Studienjahr
Dauer	zwei Semester



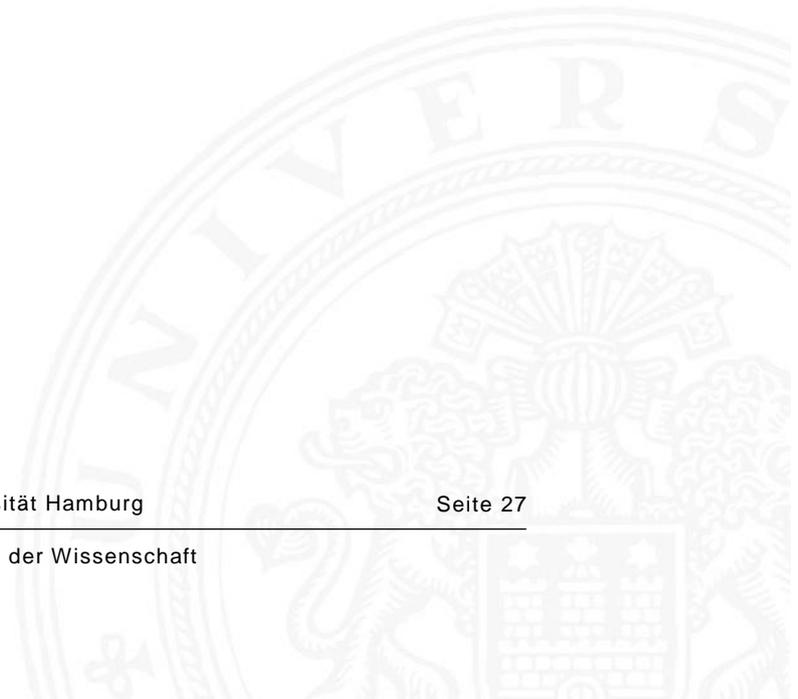
Modulkennung: BA-05.2 Modultitel: Islam und Indien Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse in Ursprung, Geschichte und Entwicklung des Islam bis hin zu der Fähigkeit, gegenwärtige Phänomene auf dem Hintergrund dieser Basiskenntnisse zu beurteilen, - Exemplarische Erweiterung der Urteilsfähigkeit zu den Glaubenswelten Indiens anhand vertiefter Kompetenz zum Thema Religion und Kultur in ausgewählten Regionen und Themen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte des Islam von den Anfängen der Biographie Muhammads und der Umwelt der arabischen Halbinsel bis in die Gegenwart, - Rechtsgeschichte und Glaubenslehre, - Wichtige Aspekte der neueren Diskussionen und gegenwärtigen Phänomene, - Einordnung von Themen wie Radikalismus, Fundamentalismus, Islamismus durch Erarbeitung eines exemplarischen Themas aus diesen Bereichen, - Bekanntmachen mit ausgewählten Themen aus der Verknüpfung von Religion und Kultur in Indien in interdisziplinärer Perspektive, - Wahrnehmung und Analyse einzelner Beispiele aus unterschiedlichen religiösen und kulturellen Kontexten.
Lehrformen	Vorlesung, Seminar à 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Es ist im Schwerpunkt „asiatische Religionen“ zu belegen. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients</i> . Die Vorlesung (inkl. Prüfung 4 LP) steht Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im freien Wahlbereich offen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: zwei Modulteilprüfungen: Kurzesay (Vorlesung) und Hausarbeit (Seminar) Sprache der Modulprüfung: Deutsch

Arbeitsaufwand	Vorlesung 4 LP Pro-/Seminar 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Studienjahr
Dauer	zwei Semester



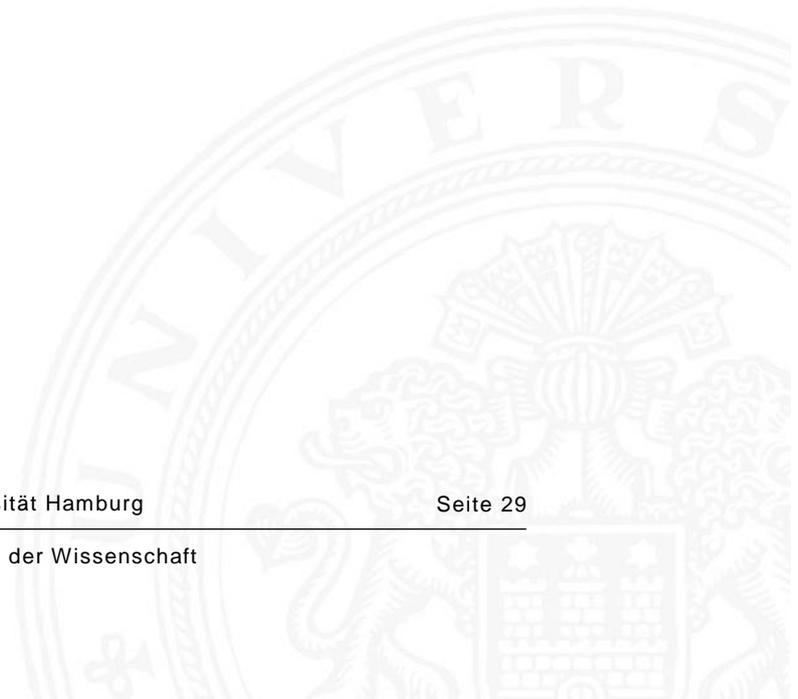
Modulkennung: BA-05.3 Modultitel: Indien und Ostasien Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse zu den religiös-geographischen Schwerpunkten Indien und Ostasien, - Grundkenntnisse der jeweiligen Ursprünge, Geschichte und wichtigsten Literatur sowie Verbreitung, - Urteilsfähigkeit über moderne Phänomene zu indischen Religionen (Strömungen des Hinduismus, Jainismus, Sikhismus etc.), Buddhismus, ostasiatische Religionsformen einschließlich Schamanismus, Shinto und neuere Religionen, - Erste Vertrautheit und Benutzungsfähigkeit wissenschaftlicher Methoden aus Indologie, Buddhismuswissenschaft sowie ostasiatischer Regionalwissenschaften.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Glaubenswelten Indiens von der Harappa-Kulturepoche bis zu den klassischen Ausformungen des Hinduismus und zum Neohinduismus sowie Geschichte des Buddhismus ab dem Leben des Buddha bis hin zu den Ausdifferenzierungen im ostasiatischen Mahayana-Buddhismus, - Ostasiatische Religionsformen wie koreanischer Schamanismus, japanischer Shinto, chinesischer Daoismus und Konfuzianismus und volkreliöse Phänomene.
Lehrformen	Vorlesung, Seminar à 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1. Das Modul ist nur von Studierenden, die im Nebenfach <i>Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients</i> studieren, anstelle des Moduls BA-05.1 bzw. BA-05.2 zu belegen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients</i> . Die Vorlesung (inkl. Prüfung 4 LP) steht Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im freien Wahlbereich offen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: zwei Modulteilprüfungen: Essay (Vorlesung) und Hausarbeit (Seminar) Sprache der Modulprüfung: Deutsch

Arbeitsaufwand	Vorlesung 4 LP Seminar 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Studienjahr
Dauer	zwei Semester



Modulkennung: BA-06.1 Modultitel: Asiatische Religionen Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach, Pflichtmodul in der Aufbauphase im Nebenfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse zu den Traditionen des Judentums und den religiös-geographischen Schwerpunkten Indien und Ostasien, - Grundkenntnisse der jeweiligen Ursprünge, Geschichte und wichtigsten Literaturen sowie Verbreitung, - Urteilsfähigkeit über moderne Phänomene zum Judentum, indischen Religionen (Strömungen des Hinduismus, Jainismus, Sikhismus etc.), Buddhismus, ostasiatische Religionsformen einschließlich Schamanismus, Shinto und neuere Religionen, - Erste Vertrautheit und Benutzungsfähigkeit wissenschaftlicher Methodik aus Judaistik, Indologie und Buddhismuswissenschaft.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erste Einführung in die Grundlagen der Geschichte des Judentums und der Entwicklung der rabbinischen Literatur, Talmud, Midrasch etc., - Einführung in die Glaubenswelten Indiens von der Harappa-Kulturepoche bis zu den klassischen Ausformungen des Hinduismus und zum Neohinduismus sowie Geschichte des Buddhismus ab dem Leben des Buddha bis hin zu den Ausdifferenzierungen im ostasiatischen Mahayana-Buddhismus - Ostasiatische Religionsformen wie koreanischer Schamanismus, japanischer Shinto, chinesischer Daoismus und Konfuzianismus und volksreligiöse Phänomene.
Lehrformen	Vorlesung, Proseminar, Seminar à 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hauptfach: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1 Nebenfach: erfolgreiche Teilnahme am Modul BA-01
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Haupt- und Nebenfach. Im Hauptfach ist es in den Schwerpunkten „religionsübergreifend“ und „asiatische Religionen“ zu belegen. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung: im Hauptfach: fünfzehnminütige mündliche Prüfung im Nebenfach: Essay Sprache der Modulprüfung: Deutsch

Arbeitsaufwand	Vorlesung 2 LP Proseminar 3 LP Seminar 3 LP Prüfungsleistung: im Hauptfach 3 LP, im Nebenfach 1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	11 Leistungspunkte im Hauptfach, 9 Leistungspunkte im Nebenfach
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Studienjahr
Dauer	zwei Semester



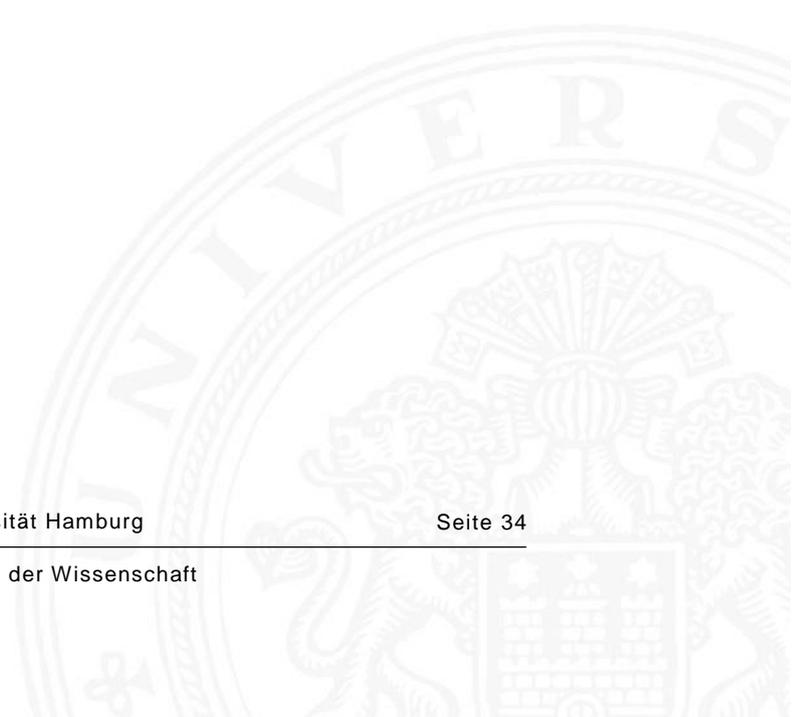
Modulkennung: BA-06.2 Modultitel: Semitische Religionswelten Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse und Urteilsfähigkeit zu den Traditionen des Judentums, - Vertrautheit mit Entstehung sowie Grundstruktur sowie den wichtigsten hermeneutischen Weichenstellungen in der Beschäftigung mit dem Koran.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erste Einführung in die Grundlagen der Geschichte des Judentums und der Entwicklung der rabbinischen Literatur, Talmud, Midrasch etc., - Einführung in Struktur und Gliederung des Koran, seine Entstehung, hauptsächliche Inhalte und Wirkungsgeschichte sowie hermeneutische Fragestellungen.
Lehrformen	Proseminar, Seminar à 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Es ist im Schwerpunkt „Judentum/Christentum/Islam“ zu belegen. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	<p>Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme</p> <p>Art der Prüfung: Modulteilprüfungen: fünfzehnminütige mündliche Prüfung und Essay</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Proseminar 3 LP Seminar 3 LP Prüfungsleistung mündliche Prüfung 3 LP und Essay 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	11 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Studienjahr
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: BA-06.3 Modultitel: Asiatische Religionswelten Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse und Urteilsfähigkeit zu den Traditionen des Judentums, - Vertiefende und erweiternde Kompetenzen zu den religiös-geographischen Schwerpunkten Indien und Ostasien, - Erweiterte Grundkenntnisse der jeweiligen Religionswelten anhand von Einzelthemen und vertiefte Kenntnis der wichtigsten Literatur.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erste Einführung in die Grundlagen der Geschichte des Judentums und der Entwicklung der rabbinischen Literatur, Talmud, Midrasch etc., - Vertiefung der Kenntnisse über die Glaubenswelten Indiens sowie des Neohinduismus anhand von ausgewählten Einzelthemen, - Vertiefung und Ausdifferenzierung der Kenntnisse über ostasiatische Religionsformen wie koreanischer Schamanismus, japanischer Shinto, chinesischer Daoismus und Konfuzianismus und volksreligiöse Phänomene.
Lehrformen	Vorlesung, Proseminar, Seminar à 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1. Das Modul ist nur von Studierenden, die im Nebenfach <i>Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients</i> oder <i>Evangelische Theologie</i> studieren, anstelle des Moduls BA-06.1 bzw. BA-06.2 zu belegen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<p>Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme</p> <p>Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung: fünfzehnminütige mündliche Prüfung</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Vorlesung 2 LP Proseminar 3 LP Seminar 3 LP Prüfungsleistung 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	11 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Studienjahr
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: BA-06.4 Modultitel: Judentum und Ostasien Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse und Urteilsfähigkeit zu den Traditionen des Judentums, - Vertiefende und erweiternde Kompetenzen zum religiös-geographischen Schwerpunkt Ostasien, - Erweiterte Grundkenntnisse und analytische Urteilsfähigkeit zu den Religionswelten sowohl der etablierten Religionstraditionen als auch der neuen religiösen Bewegungen anhand von Einzelthemen und vertiefte Kenntnis der wichtigsten Literatur.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erste Einführung in die Grundlagen der Geschichte des Judentums und der Entwicklung der rabbinischen Literatur, Talmud, Midrasch etc., - Vertiefung der Kenntnisse über die Glaubenswelten Ostasiens anhand von ausgewählten Einzelthemen, insbesondere neuen religiösen Bewegungen, - Vertiefung und Ausdifferenzierung der Kenntnisse über ostasiatische Religionsformen wie koreanischer Schamanismus, japanischer Shinto, chinesischer Daoismus und Konfuzianismus und volksreligiöse Phänomene.
Lehrformen	Vorlesung, Proseminar, Seminar à 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1. Das Modul ist nur von Studierenden, die im Nebenfach Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets studieren, anstelle des Moduls BA-06.1 bzw. BA-06.2 zu belegen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	<p>Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme</p> <p>Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung: fünfzehnminütige mündliche Prüfung</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Vorlesung 2 LP Proseminar 3 LP Seminar 3 LP Prüfungsleistung 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	11 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Studienjahr
Dauer	zwei Semester

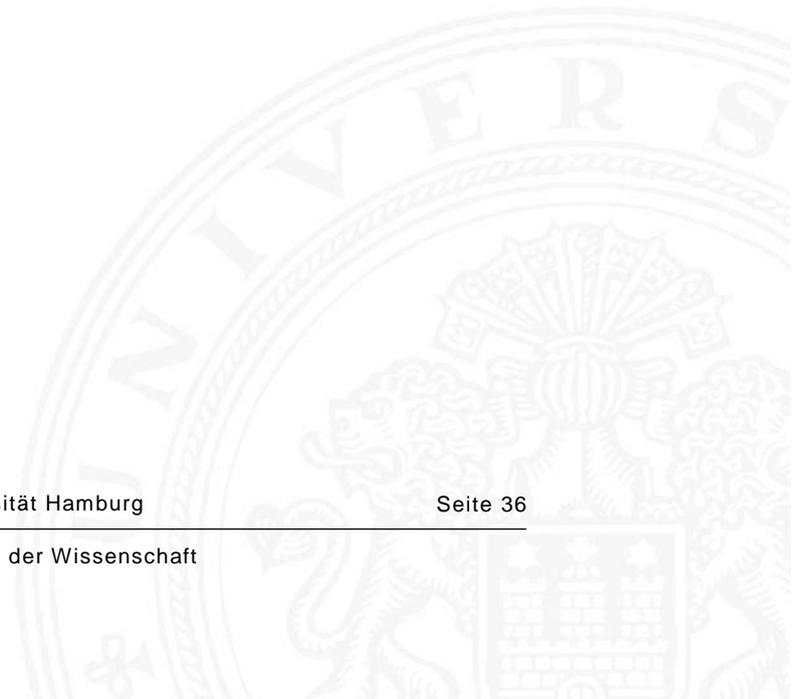
Modulkennung: BA-07 Modultitel: Religion und Moderne Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase im Haupt- und Nebenfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Durchdringen des Gesamtgebietes der Religionswissenschaft anhand von Querschnittsthemen und methodischen Fragestellungen, das zu einer vertieften Urteilsfähigkeit und zu einem qualifizierten Gesamteindruck des Faches führen soll, der sowohl die Einheit des Faches Religionswissenschaft als auch seine interdisziplinäre Ausdifferenzierung begreift, - Fähigkeit, anhand eines Genderthemas aus dem theologischen Bereich die Geschlechterthematik im Sinne ihrer sozioökonomischen und kulturellen Dimensionen sowie auf religionswissenschaftliche Relevanz heruntergebrochen zu begreifen und selbst zu bearbeiten, - Bewusstseinsklärung zum zivilgesellschaftlich wie auch religionswissenschaftlich wichtigen Thema des gegenwärtigen Islam in seiner Relevanz für die plurale Gesellschaft und Aspekte ihrer Säkularität, - Fähigkeit, die religiösen Aspekte der Gegenwartskultur und das Phänomen der „Wiederkehr der Religion“ in Deutschland und Europa wahrzunehmen, zu analysieren und zu verstehen sowie als für die Religionswissenschaft relevant zu erkennen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Behandlung eines Themas der evangelischen Theologie unter Genderaspekten, d.h. unter Einbeziehung der sozial, kulturell, ökonomisch etc. bedingten Geschlechterrollen und ihrer Korrespondenz mit den Lebenswelten, - Bearbeitung von Aspekten des Gegenwartsislam in Deutschland bzw. anderen pluralen Gesellschaften unter interdisziplinären und religionswissenschaftlichen Gesichtspunkten, - Erarbeitung von analytischen Instrumenten zur Wahrnehmung der religiösen Kultur der Gegenwart einschließlich der Meditations- und Popkultur.
Lehrformen	drei Seminare à 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Hauptfach: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02, BA-03, BA-04, BA-05, BA-06 sowie BA-ABK 1, BA-ABK 2 und BA-ABK 3.</p> <p>Nebenfach: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-01, BA-05.1 und BA-06.1.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Haupt- und Nebenfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .

Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: drei Modulteilprüfungen (ein Kurzessay in jedem Seminar) Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	Drei Seminare à 2 LP Prüfungsleistung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer	Ein Semester



Modulkennung: BA-08 Modultitel: Religiöse Gegenwartsphänomene und Quellen Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase im Haupt- und Nebenfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des Wissens über Querschnittsthemen durch alle religiösen Traditionen hindurch, - Kenntnis und Beurteilungsfähigkeit des Phänomens neuer religiöser Bewegungen und ihres religiösen Typus, Vertrautsein mit dem Forschungsstand über Gruppierungen und Gemeinschaften in der Szene neuer Religiosität, - Fähigkeit, die Benutzung, den Stellenwert und die Art der Hermeneutik von heiligen Schriften in den jeweiligen Traditionen zu analysieren und in der Wahrnehmung der jeweiligen religiösen Tradition fruchtbar zu machen, - Kompetenz im kritischen Umgang mit religionswissenschaftlicher Literatur zur Einführung in einzelne Themen sowie die Fähigkeit, Bücher nicht nur als Wissen vermittelndes Material zu betrachten, sondern im Metadiskurs als zu beurteilende Schriftstücke zu sehen und zu analysieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Behandlung neuer religiöser Bewegungen, ihrer Genese, Geschichte und Entwicklung sowie ihres gesellschaftlichen Streitwertes, - die heiligen Schriften der Religionen sollen anhand ausgewählter Beispiele behandelt und auf ihre Struktur und jeweilige Funktion innerhalb ihrer religiösen Tradition hin untersucht werden, - in die Religionswissenschaft einführende Literatur soll im Hinblick auf ihre Qualität und ihre Interessen in einem Metadiskurs analysiert und nicht als analysierende, sondern als zu analysierende Literatur behandelt werden.
Lehrformen	Vorlesung, zwei Seminare/Übungen à 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hauptfach: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02, BA-03, BA-04, BA-05, BA-06 sowie BA-ABK 1, BA-ABK 2 und BA-ABK 3. Nebenfach: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-01, BA-05.1 und BA-06.1.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Haupt- und Nebenfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: Zwei Modulteilprüfungen: Referat und Essay (Rezension) Sprache der Modulprüfung: Deutsch

Arbeitsaufwand	Vorlesung 2 LP Seminar/Übung à 2 LP Prüfungsleistung 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer	Ein Semester



Modulkennung: BA-Abschluss Modultitel: Abschlussmodul Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in Fachgesprächen (mündliche Prüfung) und längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (Bachelorarbeit) im Bereich des Faches <i>Religionswissenschaft</i> .
Inhalte	Vorbereitung und Verfassen der BA-Arbeit; Vorbereitung und Ablegung der mündlichen Abschlussprüfung
Lehrformen	-
Unterrichtssprache	-
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02, BA-03, BA-04, BA-05, BA-06, BA-07 und BA-08 sowie BA-ABK 1, BA-ABK 2, BA-ABK 3 und BA-ABK 4.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02, BA-03, BA-04, BA-05, BA-06, BA-07 und BA-08 sowie BA-ABK 1, BA-ABK 2, BA-ABK 3 und BA-ABK 4. Art der Prüfung: Zwei Modulteilprüfungen: dreißigminütige mündliche Prüfung zu zwei Themen aus der systematischen und der materialen Religionswissenschaft und Bachelorarbeit (75.000-87.500 Zeichen) Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	Mündliche Prüfung 4 LP Bachelorarbeit 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer	Ein Semester

ABK-Bereich

Modulkennung: Einführungsmodul BA-ABK 1 Modultitel: Grundlagen der interreligiösen und interkulturellen Kommunikation Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, das plurale kulturelle und religiöse Umfeld wahrzunehmen und analysieren zu können, - Fähigkeit, sich innerhalb dieses pluralen Kontextes dialogisch und konvivenzfähig zu bewegen.
Inhalte	Im Rahmen des Moduls werden sowohl Pluralitätskonzepte theoretisch erarbeitet bzw. zur Kenntnis gebracht als auch direkte Begegnungen und dialogische Situationen zwischen Kulturen und Religionen als Lernfelder genutzt. In verschiedenen Arbeitsformen werden die Studierenden zum interkulturellen und interreligiösen Agieren und Kommunizieren und zur Reflexion der Interaktion angeleitet.
Lehrformen	Drei Vorlesungen/Übungen, in der Regel je 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch mit der Möglichkeit, Fragen auf Englisch zu stellen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA-OE
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen können auch in weiteren Bachelorstudiengängen Verwendung finden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: eine Modulabschlussprüfung (Essay, 10 Seiten) Sprache der Prüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	Drei Vorlesungen/Übungen à 2 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Ein bis zwei Semester

Modulkennung: Einführungsmodul BA-ABK 2	
Modultitel: Berufspraktikum I	
Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	Das Praktikum zielt auf die Qualifikation der Studierenden, die Schnittstellen ihres Studiums mit Berufsfeldern und Anwendungsbereichen zu identifizieren und selbst zu erfahren. Auf dieser Basis sollen sie ihre eigene berufliche Zukunft planen und vornehmen können.
Inhalte	Die Inhalte orientieren sich an den jeweiligen Praktikumssträgern und sollen die Bereiche der wissenschaftlichen Arbeit an religionswissenschaftlichen Themen, die Aspekte von Öffentlichkeitsarbeit, dialogischen Arbeitsfeldern, der Wahrnehmung der kulturell und religiös pluralen Gesellschaft und konkrete Multiplikatorenarbeit berücksichtigen.
Lehrformen	-
Unterrichtssprache	-
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: Praktikumsbescheinigung des Praktikumssträgers Art der Prüfung: eine Modulabschlussprüfung (Bericht, 10 Seiten) Sprache der Prüfung: Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters des ersten Studienjahrs.
Dauer	Vier Wochen

Modulkennung: Aufbaumodul BA-ABK 3 Modultitel: Berufspraktikum II Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	Das Praktikum zielt auf die Qualifikation der Studierenden, die Schnittstellen ihres Studiums mit Berufsfeldern und Anwendungsbereichen zu identifizieren und selbst zu erfahren. Auf dieser Basis sollen sie ihre eigene berufliche Zukunft planen und vornehmen können.
Inhalte	Die Inhalte orientieren sich an den jeweiligen Praktikumsträgern und sollen die Bereiche der wissenschaftlichen Arbeit an religionswissenschaftlichen Themen, die Aspekte von Öffentlichkeitsarbeit, dialogischen Arbeitsfeldern, der Wahrnehmung der kulturell und religiös pluralen Gesellschaft und konkrete Multiplikatorenarbeit berücksichtigen.
Lehrformen	-
Unterrichtssprache	-
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1 und -ABK 2. Das Praktikum soll nicht beim Praktikumssträger des ersten Praktikums absolviert werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: Praktikumsbescheinigung des Praktikumssträgers Art der Prüfung: eine Modulabschlussprüfung (Bericht, 10 Seiten) Sprache der Prüfung: Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters des zweiten Studienjahrs.
Dauer	Vier Wochen

Modulkennung: Vertiefungsmodul BA-ABK 4 Modultitel: Berufsfelder für Geisteswissenschaftler/innen Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsorientierter und berufskundlicher Überblick zur individuellen Weiterentwicklung und Konkretisierung von Berufswünschen und -perspektiven, - Erweiterung und Vertiefung bislang in einzelnen Berufsfeldern erworbenen Wissens, - Ergänzung von Praxiserfahrungen um Kenntnisse über Berufsfelder und Branchen für Geisteswissenschaftler.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblicksvorträge von Berufstätigen aus dem geisteswissenschaftlichen Bereich zu Berufsfeldern und Branchen, - Einblick in typische geisteswissenschaftliche Arbeitsfelder, - Arbeitsmarktpolitische Sicht auf das Studium sprach-, literatur- und medienwissenschaftlicher Disziplinen.
Lehrformen	Vorlesung
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02, BA-03, BA-04, BA-05, BA-06 sowie BA-ABK 1, BA-ABK 2 und BA-ABK 3.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Hauptfach und weiterer Bachelorstudiengänge der Fakultät für Geisteswissenschaften.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: eine Modulabschlussprüfung (Klausur) Sprache der Prüfung: Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	3 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer	Ein Semester

Zu § 23**Inkrafttretens-Regelung**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2008/2009 aufgenommen haben.

Hamburg, den 22. Oktober 2009

Universität Hamburg